

Liebe Mitglieder,

die Aktienmärkte haben sich seit dem letzten Meeting teilweise deutlich nach oben bewegt, die Stimmung hat sich etwas verbessert.

Gold hat die markante Marke von USD 1.000,00 zumindest zwischenzeitlich überschritten, während der USD gegenüber dem EUR an Wert verloren hat.

Georg Wohlfahrtstätter, Vizepräsident

Restaurant „Alt Kitzbühel“, Kitzbühel
10.09.2009, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Mitglieder: 4
Gäste: 1

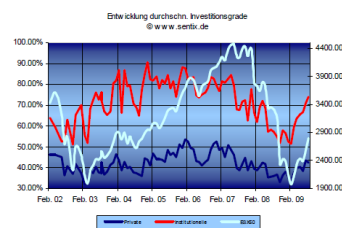
Anteilspreis: EUR 1.082,56

Nächstes Meeting:

Restaurant „Alt Kitzbühel“,
Untere Gänsbachgasse 9, 6370 Kitzbühel
08.10.2009, 19:00 Uhr

**Perfomancedaten: seit Beginn: +19,17% | 2005: +29,82% | 2006: +6,95% |
2007: +1,9% | 2008: -39,51% | 2009: +23,73%**

Von vielen Seiten wurde ein **schwacher September** erwartet – was anhand der durchschnittlichen Entwicklung der Aktienmärkte im September auch nicht unbedingt verwunderlich war. Der September ist statistisch gesehen der schwächste Monat. Begründet wird das ua. mit Urlaubs- und Wettererklärungen bis hin zu astrologischen Einflüssen. Könnte die Erklärung viel einfacher sein? Warum sollten Positionen nach dem Urlaub glattgestellt werden – eher doch davor? Ende September ist das **Geschäftsjahrende** bei vielen **Fonds**, neben dem „Bereinigen“ (sog. Window dressing) von ungeliebten Positionen spielen auch steuerliche Aspekte eine Rolle, also der Verkauf von Verlustpositionen. Warum läuft es dann aber heuer anders? Auffällig ist, dass viele große Indexwerte recht gut gelaufen sind und somit der Verkaufsdruck wegfallen könnte. **Instutionelle Investoren** haben in den letzten Wochen die Aktienquoten deutlich erhöht – und anscheinend noch keinen Grund zum Verkaufen.



Bei allem Optimismus agieren wir aber weiterhin sehr vorsichtig. Die Stop Loss-Limits wurden angepasst, neue Käufe erfolgen mit **Stop Buy-Orders**. Sehr einfach ausgedrückt: die Idee dahinter ist, dass bei Überschreiten von **technisch oder psychologisch wichtigen Marken** (wie zB. 10.000 im Dow Jones) mit einer weiteren dynamischen **Aufwärtsbewegung** zu rechnen ist. Zusätzlich wäre ein Unterschreiten wieder negativ zu werten, was eine **Absicherung** mit Stop Loss-Limits erleichtert.



Wir sind der Meinung, dass bei einer Fortsetzung des konjunkturellen Aufschwungs auch **China** stark profitieren sollte. Daher setzen wir ein Stop Buy-Limit beim **Hang Seng China Enterprises-Index** (kurz HSCEI). Im Gegensatz zum letzten Mal, als wir in diesem Index mittels Zertifikat investiert waren, kaufen wir diesmal einen **ETF**. Nähere Infos: http://www.hsi.com.hk/HSI-Net/static/revamp/contents/en/dl_centre/factsheets/FS_HSCEIe.pdf

Depotveränderungen					AKU-Börsenlexikon
Kauf/Verk.	Titel	Stück	Limit	Abstimmung	Weitere Begriffe finden Sie unter www.wienerboerse.at/glossary
Verk.	Google	35	SL 430,00	3:1 angenommen	Stop Buy (Abk. SB) Eine Stop Buy-Order ist vereinfacht gesagt eine umgekehrte Stop Loss-Order. Gekauft wird erst, wenn ein bestimmtes Kursniveau erreicht wird.
Verk.	Petrochina	18.000	SL 0,75	3:1 angenommen	
Verk.	Erste Bank	200	SL 26,00	3:1 angenommen	
Kauf	Johnson & Johnson	100	SB 62,20	3:1 angenommen	
Kauf	HSCEI-ETF	100	SB 115,00	3:1 angenommen	

SCHNEEGENUSS INKLUSIVE:

Golden Life Plus

Jetzt vorsorgen und die Tagesskikarte gibt's dazu!

Staatliche Förderung in Höhe von 9,5% für 2009 | lebenslange steuerfreie Rente | flexible Rentenmodelle | 100% Garantie auf Kapital und Förderung | optimale Hinterbliebenenvorsorge | Prämienübernahme während Karenzzeit